



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

14. November 2019

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320 Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

im Rahmen der Haushaltsplanberatungen des Etats 2020 stellt die FWG-Kreistagsfraktion nachfolgenden Antrag zur Beratung/Entscheidung in den zuständigen Gremien:

Für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners und anderer Extremschädlinge wird die Zusammenarbeit der interkommunalen Bauhöfe und der Bauhöfe der Kommunen gestärkt und ein gemeinsames Vorgehen erarbeitet. Im Haushaltsplan 2020 werden die erforderlichen Mittel eingeplant.

Begründung:

Im Jahr 2019 waren durch die Eichenprozessionsspinner nicht nur die Eichen betroffen, sondern auch die Menschen in den Kreisen, Kommunen sowie die Forstwirtschaft allgemein. In vielen Kommunen sind für die Bekämpfung finanzielle Mittel eingeplant, da davon auszugehen ist, dass auch im kommenden Jahr der Eichenprozessionsspinner wieder aktiv sein wird. Im Haushaltsplan des Kreises für das Jahr 2020 sind keine Mitteleinplanungen erkennbar. Wie hoch ist der finanzielle Bedarf? Diese Frage kann nur unter Betrachtung der erforderlichen Prämissen beantwortet werden und ist durch das zuständige Fachamt zu beantworten.

Wie stark war der Kreis Warendorf in 2019 durch den Befall betroffen oder waren keine Aufwendungen zu verzeichnen? Aus Sicht der FWG-Fraktion ist der Kreis in seiner übergeordneten Funktion in der Pflicht, für die Sicherheit der Menschen und



Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.
www.fwg-kreis-warendorf.de

Die Kreistagsfraktion

14. November 2019

anderer Lebewesen Sorge zu tragen und die Kommunen bei der Bekämpfung von gesundheitsbelastenden Einflüssen zu unterstützen. Es darf bei derartigen Befällen keine Diskussion um die Zuständigkeiten geben wie „*mein Baum? – Nein, dein Baum!*“. Im Jahr 2020 ist von einer weiteren Ausbreitung des Eichenprozessionsspinners auszugehen, was eine frühzeitige Kommunikation und Abstimmung erfordert.

Der Kreis Warendorf ist gefordert, sich mit den Kommunen im Kreis und über die Grenzen hinaus ins Benehmen zusetzen, Konzepte gemeinsam abzustimmen und interkommunal zu handeln. Wenn Jeder sein eigenes Süppchen kocht, kann schwerlich ein durchschlagender Erfolg erzielt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

Fraktionsvorsitzende